



# witCL 4.1: Cash-EDI über ALVARA-ICC

Leipzig, 28. September 2009

**Potenziale ausschöpfen**  
Wir optimieren das SB-Management für Sie!

## Unsere Leistungen



**Consulting**



**witAB**

Kontoabstimmung



**witSB**

SB-Management



**witCL**

Bargeldlogistik



**witFD**

Fraud Detection

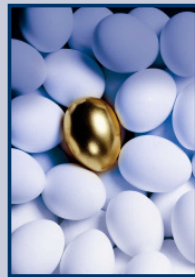


**Qualität**



**witTC**

Test Center



**witCS**

Self Sales Exc.



**witCO**

SB-Controlling



**SARROS-IC**

Insolvenz-Checker

## Ihr Nutzen



### Erfahrung

12 Jahre technisches und bankfachliches Know-how

### Zuverlässigkeit

über 170 Finanzinstitute und Rechenzentren nutzen erfolgreich unsere Lösungen

### Flexibilität

SARROS arbeitet unabhängig und herstellernerneutral

### Kreativität

SARROS bietet innovative und praxistaugliche Lösungen, die sich an Ihren Zielen ausrichten



**Ziel:** Mehrwerte für unsere Kunden generieren

**Mittel:** Enge Verzahnung von ALVARA-ICC und witCL

**Weg:** Verbindung von Bargelddisposition, CashEDI und WDL

**Effekte:** Prozesse vereinfachen und Automatisierungsgrad erhöhen

**Ergebnis:** Kosten einsparen

## 1. Bedarfsermittlung

- Wie viel Geld brauche ich wann in welchem GA bzw. in welcher Filiale?

## 2. Beauftragung der Wertdienstleister (WDL)

- über Fax ? per E-Mail ? über ALVARA-ICC !

## 3. Geldbestellung bei der Bundesbank

- Wieviel Geld muss ich für die Versorgungen bei der Bundesbank bestellen?

## 4. Befüllung und Entnahme durch den WDL

- Transparenz dank ALVARA-ICC

## 5. Einzahlung der Rückgelder bei der Bundesbank

- Soll - / Ist - Abgleich bereits beim Auszählprozess

- Prognose: Wann läuft ein Geldautomat / eine Kasse leer bzw. voll?
  - Bestandsverlauf, Events, Ultimo, Feiertage, ...
- Kostenoptimale Befüllhöhen
  - Zins- versus Transport- und Aufbereitungskosten
- Beachtung vieler Randbedingungen
  - Tourenmodell („Wenn, dann alle!“ oder „Nur die Bedürftigen“)
  - Retract, einbehaltene Kundenkarten, Kassenvollaufnahme
  - Sonderbestellungen, Ad-hoc-Aufträge, LZB-Stückelung,
  - Befüllzeiten (Öffnungszeiten), ...



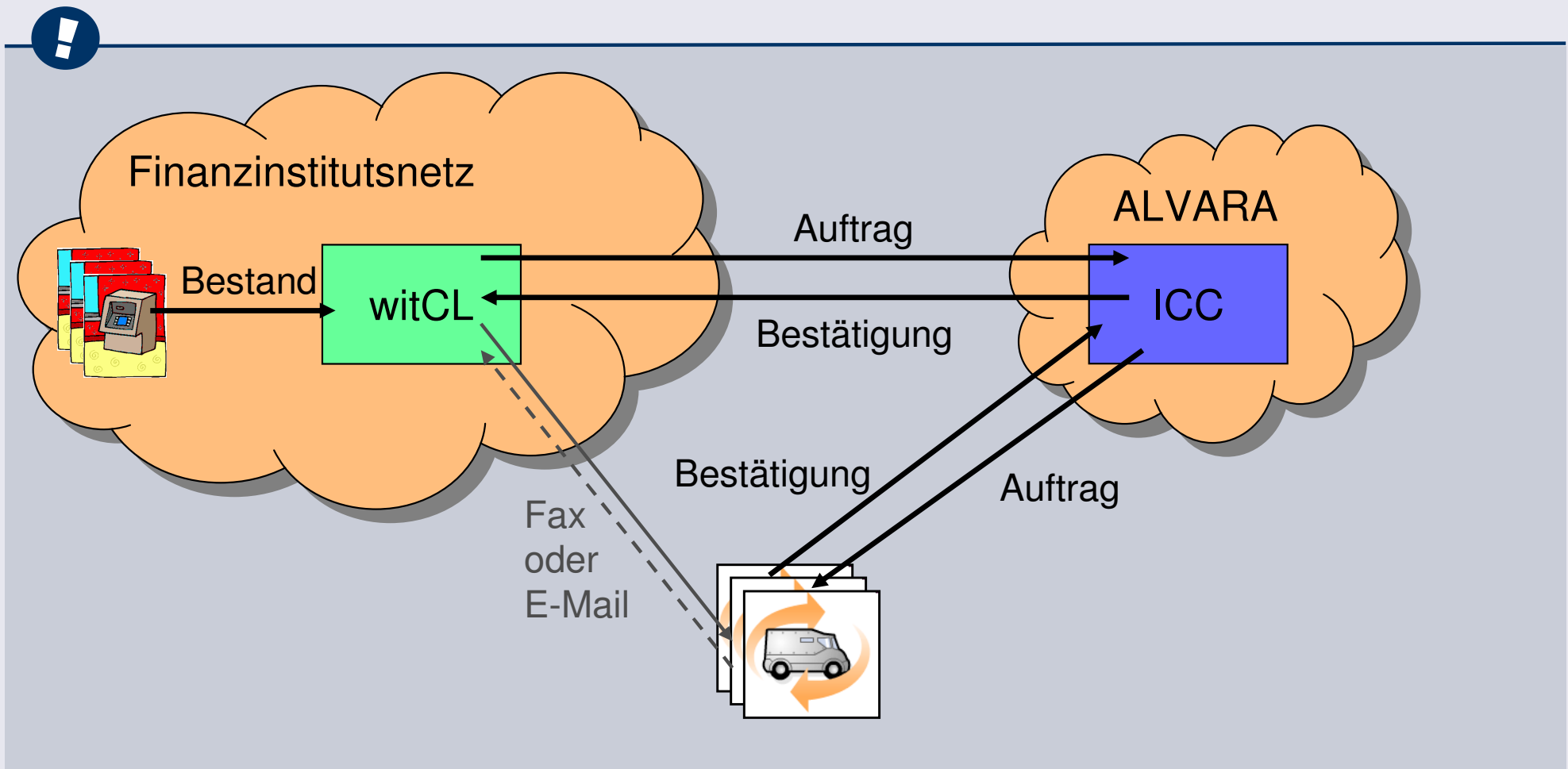
Erfahrung: Mit witCL werden täglich etwa 1500 CP disponiert.

- Automatische Vorschlagserstellung durch witCL
- Freigabe nach dem 4-Augen-Prinzip
- Versenden der Aufträge an die Wertdienstleister (WDL) per Fax, E-Mail oder über ALVARA-ICC
- Festes Auftragsdatum einschl. einer Uhrzeitempfehlung
- Ablage der Aufträge in witCL
- Empfangsbestätigungen durch die WDL über ALVARA-ICC



Best practice: In witCL bleibt jeder Auftrag im Datenbestand und kann jederzeit eingesehen werden.

- Dank ALVARA-ICC ist in witCL ersichtlich, ob und wann ein Auftrag beim WDL angekommen ist.



# 3. Schritt: Bundesbankbestellung

- Viele Versorgungsaufträge zusammen ergeben den spezifischen BBK-Geldbedarf

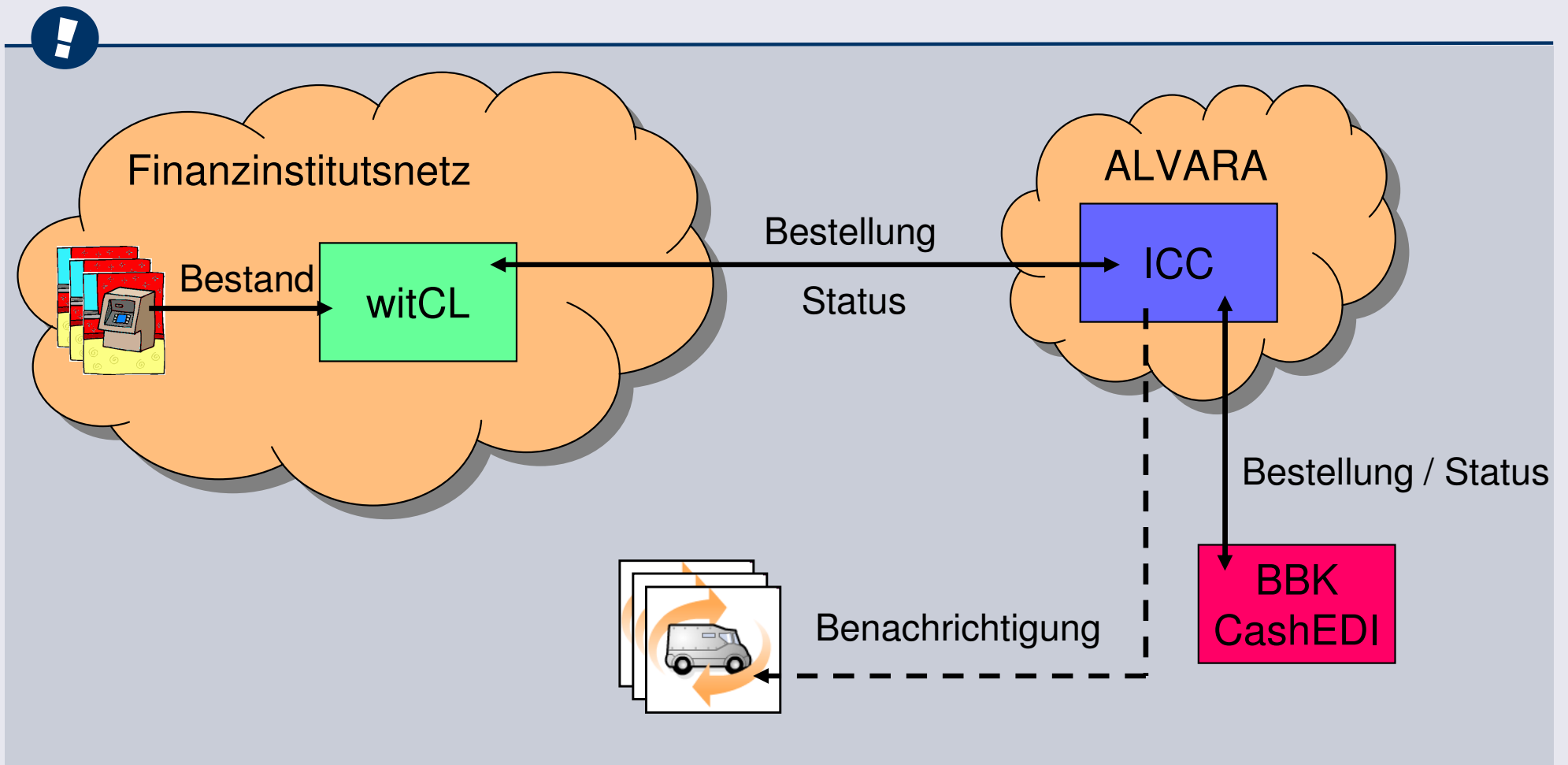


Multiple overlapping screenshots of a software interface showing transaction details for various services (e.g., 'Verkauf Versorgungsaufträge', 'Kartenzahlung', 'Vergütung'). The screenshots are partially obscured by each other, illustrating the complexity of aggregating many different transactions into a single BBK order.

**BBK** Berlin (BBK-Filiale)

5,00 €	Päckchen (100)	0	0,00 €
10,00 €	Päckchen (100)	30	30.000,00 €
20,00 €	Päckchen (100)	35	70.000,00 €
50,00 €	Päckchen (100)	0	0,00 €
100,00 €	Päckchen (100)	0	0,00 €
200,00 €	Päckchen (20)	0	0,00 €
500,00 €	Päckchen (20)	0	0,00 €
<b>Gesamtsumme</b>		100.000,00 €	
<b>Termin:</b>		2009 Sep 28	
<b>Dienstleister:</b>		TestDL_1	

- Die BBK-Geldbestellung von witCL nutzt die ALVARA-ICC-Plattform



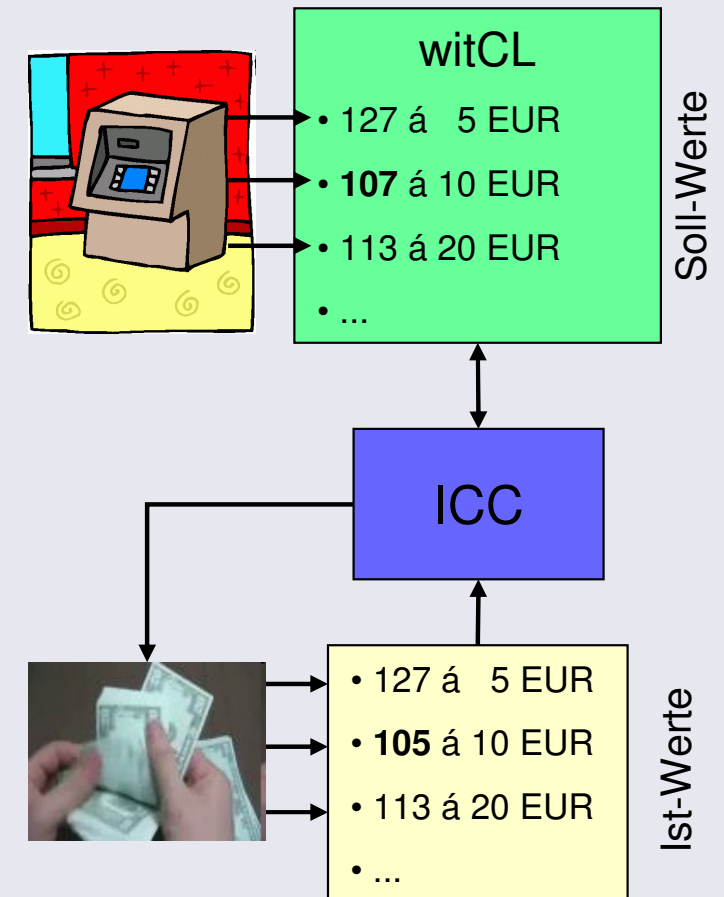
- witCL gleicht die tatsächliche Versorgung automatisch mit dem Auftrag ab
  - Korrekt ausgeführte Aufträge werden archiviert
  - Alle anderen Versorgungsaktivitäten werden als fehlerhaft eingestuft:
    - Falsche Befüllhöhen
    - Ohne Auftrag, z.B. anderer Geldautomat als beauftragt
    - Am falschen Tag befüllt
    - Kompletter Geldwechsel statt nachgelegt oder umgekehrt
    - ...



Best practice: Als fehlerhaft eingestufte Versorgungsungen können in witCL nachverfolgt und – z.B. in Verbindung mit witSB – schnell aufgeklärt werden.

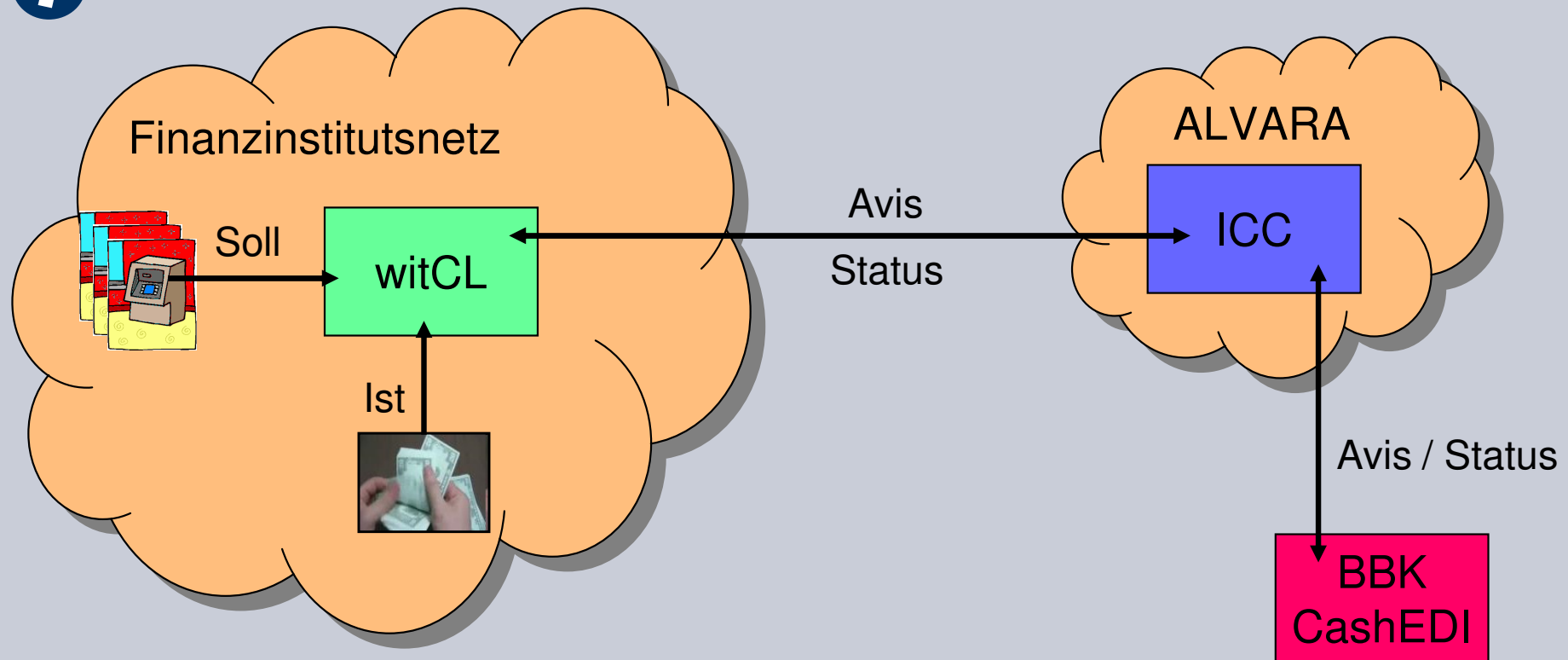
## 5. Schritt: Bundesbankeinzahlung

- In witCL ist pro Geldautomat der Bestand vor der Versorgung (Rücklaufwert) bekannt
- Wird das Rückgeld vom Wertdienstleister ausgezahlt, können ihm die GA-Werte als Soll-Werte über witCL und ALVARA-ICC mitgeteilt werden
- Die ausgezahlten Ist-Werte werden wiederum über ALVARA-ICC an witCL gemeldet
- Der WDL zahlt das Rückgeld über ALVARA-ICC bei der Bundesbank ein



Hinweis: witAB und die maschinelle Geräteabstimmung von witSB decken automatisch Abweichungen bei der Kontoabstimmung auf.

- Werden die Rückgelder vom Finanzinstitut gezahlt, kann über witCL und ALVARA-ICC das Geld bei der Bundesbank eingezahlt werden.



## Ihr Nutzen



**+ Effizientere Prozesse**

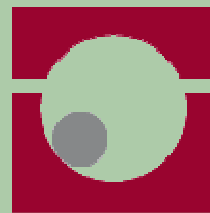
**+ Reduzierung von Fehleingaben dank hohem Automatisierungsgrad**

**+ Geringere Bearbeitungszeiten und kürzere Standzeiten**

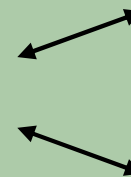
**+ Geringere Stopp-Kosten, niedriger Verwaltungsaufwand**



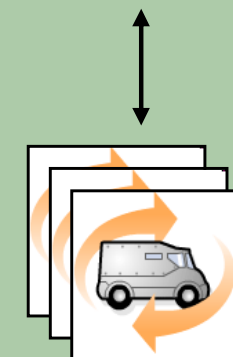
witCL



ALVARA-ICC



BBK



WDL

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Andreas Fischer

Leiter operatives Geschäft

Produktmanagement Bargelddisposition



SARROS GmbH, Ostendstr. 25, D - 12459 Berlin

Tel.: +49 30 5304 1150, E-Mail: [andreas.fischer@sarros.com](mailto:andreas.fischer@sarros.com)